

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1872**

19 (27.5.1872)

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 27. Mai 1872.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Bekanntmachungen des Ministeriums des Innern: die Ausgabe von Schulverschreibungen auf den Inhaber durch den Kreisverband Constanz betreffend; die Neuwahl des Ausschusses der Apotheker betreffend; des Handelsministeriums: die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend; des Finanzministeriums: den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1870 betreffend; des Kreis- und Hofgerichtsvorstandes zu Offenburg: die Bildung der Notarskammern betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ausgabe von Schulverschreibungen auf den Inhaber durch den Kreisverband Constanz betreffend.

Dem Kreisverbande Constanz ist durch die seitige Entschliebung vom Heutigen Nr. 9635 nach Ansicht des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. XXX., und im Einvernehmen mit Großherzoglichem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, sowie der Großherzoglichen Ministerien des Handels und der Finanzen die Ausgabe von Schulverschreibungen auf den Inhaber bis zum Betrage von

Einmalhundert neunzehn Tausend Gulden

(204,000 Mark = 68,000 Thaler) gestattet worden.

Die Bestimmungen, unter welchen die Ausgabe dieser Schulverschreibungen stattfindet und dazu die Genehmigung ertheilt wurde, sind in dem beiliegenden Muster einer Partialobligation (Muster A) angegeben, nach welchem dieselben auszufertigen sind.

Die Zinscoupons und der Zinstalon werden nach dem weiter beigedruckten Muster B auszufertigt.

Karlsruhe, den 18. Mai 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag des Ministers:

L. Cron.

Vdt. Schenkel.

Großherzogthum Baden.

Kreisverband Constanz.

Partial-Obligation

über

Ein Tausend zweihundert Mark

(Siebenhundert Gulden — vierhundert Thaler)

als Antheil an dem Anlehen, welches der Kreisverband Constanz nach den auf der Rückseite vorgetragenen Bestimmungen aufgenommen hat.

Dieses Anlehen wird mit viereinhalb vom Hundert für's Jahr halbjährig verzinst und es sind jeder Partialobligation zwanzig halbjährige, vom 1. April 1872 an laufende Zinsanweisungen (Coupons) beigelegt nebst einem Talon, gegen welchen seiner Zeit weitere Zinsanweisungen ausgegeben werden.

Gegenwärtige Obligation ist für jeden Inhaber gültig, wird aber von der Kreiscasse auf Verlangen des zeitlichen Inhabers auf dessen Namen eingetragen, auch durch Aufhebung dieses Eintrags wieder auf den Inhaber gestellt und es wird, daß dieses geschehen, auf dem zweiten Blatte der Obligation bemerkt.

Der Eintrag des Namens hat zur Folge, daß das Capital nur an die zuletzt eingetragene Person rechtsgültig bezahlt werden kann.

Constanz, den ten April 1872.

Der Kreiscassier.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Der Secretär.

700 Gulden.

1200 Mark.

400 Thaler.

Die Aufnahme eines Anlehens für den Kreisverband Constanz betreffend.

Zum Vollzug des Beschlusses der Kreisversammlung vom 14. November 1871, wonach die gegenwärtigen Capitalschulden des Kreisverbandes in eine längere Annuität umgewandelt werden sollen und der Kreisauschuß unter Beizug des Finanzausschusses ermächtigt worden ist, nach seinem Ermessen die dazu nöthigen Mittel zu beschaffen, hat der Kreisauschuß unter Mitwirkung des Finanzausschusses am 3. Februar d. J. beschlossen, ein Anlehen aufzunehmen von
204,000 Mark = 68,000 Thaler = 119,000 Gulden.

§. 1.

Für dieses Anlehen, genehmigt durch Erlaß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. Mai 1872 Nr. 9635, werden:

100 Schulbverschreibungen à 1200 Mark = 400 Thaler = 700 Gulden

140 " " 600 " = 200 " = 350 "

ausgegeben, welche auf den Inhaber ausgestellt, jedoch, wenn es dieser verlangt, von der Kreiscasse auf seinen Namen eingeschrieben werden.

§. 2.

Dieselben werden vom 1. April d. J. an mit viereinhalb Procent für das Jahr verzinst. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich, je auf 1. April und 1. Oktober, gegen Rückgabe der den Obligationen beigegebenen Zinsanweisungen (Coupons).

§. 3.

Die Obligationen sind von Seiten der Gläubiger unaufkündbar, die Heimzahlung geschieht binnen 40 Jahren nach anderseitig beigebracktem Schuldentilgungsplane. Die heimzuzahlenden Obligationen werden durch öffentliche Verloosung bestimmt. Mit dem Einlösungstermine hört die Verzinsung der verloosten Obligation auf. Die Nummern der ausgelooosten Obligationen werden durch Ausschreiben in der Karlsruher und Constanzer Zeitung bekannt gemacht.

§. 4.

Die Zinsanweisungen werden bei ihrer Verfallzeit außer an der Kreiscasse in Constanz auch bei den Sparcassen und Vorschußvereinen des Kreises eingelöst und an Zahlung angenommen.

§. 5.

Bei Einlösung der Schulbverschreibungen sind die Talons und die noch nicht verfallenen Zinsanweisungen zurückzugeben. Die auf Namen eingeschriebenen Obligationen können überdies nur gegen besondere Bescheinigung oder nach vorheriger Aufhebung des Eintrages zur Auszahlung gelangen.

Mit der öffentlichen Beurkundung der Schuldschreibungen ist Herr Revisor Leiner bei Großherzoglichem Bezirksamt Constanz beauftragt. Die auf das Schuldverhältniß bezüglichen Beweisstücke, nämlich: eine beglaubigte Abschrift der hierher bezüglichen Stelle des Protokolls über die Kreisversammlung vom 14. November 1871 und des Beschlusses des Kreis- und Finanzausschusses vom 3. Februar 1872, sowie die Originalausfertigung der Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. Mai 1872 Nr. 9635, womit die Capitalaufnahme und die Ausgabe der Schuldschreibungen genehmigt wurde, sind bei dem Bezirksamt Constanz hinterlegt.

Der Unterzeichnete von Großherzoglich Badischem Ministerium des Innern durch Verfügung vom 18. Mai 1872 Nr. 9635, hiezu beauftragte Revisor Leiner beglaubigt Vorstehendes mit dem Anfügen, daß der Staat durch die ertheilte Genehmigung keine Gewährleistung des Schuldverhältnisses übernimmt.

Constanz, den ^{ten} April 1872.

Muster B.

<p>Sieben und zwanzig Mark (15$\frac{3}{4}$ Gulden = 9 Thaler) halbjähriger Zins aus 1200 Mark Capital des Anlehens zu 204,000 Mark von 1872. Auf Verfallzeit zahlbar bei der Kreiscaffe Constanz, sowie sämmtlichen Sparcassen und Vorschußvereinen des Kreises. Constanz, den April 1872. Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.</p>	<p>1ter Coupon Lit. A. Nr. 87 27 Mark (15$\frac{3}{4}$ Gulden, 9 Thaler) Zins auf 1. October 1872.</p>
---	---

<p>Zinstalon zur Partial-Obligation Lit. A. Nr. 87 über Ein Tausend zweihundert Mark Capital zu 4$\frac{1}{2}$% vom Anlehen zu 204,000 Mark des Jahres 1872, gegen welchen auf 1. April 1882 weitere Zinsanweisungen ausgegeben werden. Constanz, den April 1872. Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses. Im Falle der Verloosung sind außer der Obligation und diesem Talon auch die unverfallenen Anweisungen mit einzuliefern.</p>	
--	--

Tilgungsplan.

Der Rückzahlung					
Zeit.	Betrag.				
	Einzeln.				Im Ganzen
	zu 600 Mark.		zu 1200 Mark.		
	Stück.	Betrag.	Stück.	Betrag.	Betrag.
1. Oktober 1873 bis mit 1877					
1. Oktober 1878	1	600	2	2,400	3,000
1879	1	600	2	2,400	3,000
1880	1	600	2	2,400	3,000
1881	2	1,200	2	2,400	3,600
1882	2	1,200	2	2,400	3,600
1883	2	1,200	2	2,400	3,600
1884	2	1,200	2	2,400	3,600
1885	2	1,200	2	2,400	3,600
1886	2	1,200	2	2,400	3,600
1887	3	1,800	2	2,400	4,200
1888	3	1,800	2	2,400	4,200
1889	3	1,800	2	2,400	4,200
1890	3	1,800	2	2,400	4,200
1891	3	1,800	2	2,400	4,200
1892	3	1,800	2	2,400	4,200
1893	3	1,800	2	2,400	4,200
1894	4	2,400	2	2,400	4,800
1895	4	2,400	2	2,400	4,800
1896	4	2,400	2	2,400	4,800
1897	4	2,400	2	2,400	4,800
1898	4	2,400	3	3,600	6,000
1899	4	2,400	3	3,600	6,000
1900	5	3,000	3	3,600	6,600
1901	5	3,000	3	3,600	6,600
1902	6	3,600	3	3,600	7,200
1903	6	3,600	3	3,600	7,200
1904	5	3,000	4	4,800	7,800
1905	5	3,000	4	4,800	7,800
1906	6	3,600	4	4,800	8,400
1907	6	3,600	4	4,800	8,400
1908	7	4,200	5	6,000	10,200
1909	7	4,200	5	6,000	10,200
1910	7	4,200	5	6,000	10,200
1911	7	4,200	5	6,000	10,200
1912	8	4,800	6	7,200	12,000
	140	84,000	100	120,000	204,000

Bemerkungen,

(Rückseite.)

welche jedoch nur Gültigkeit haben, wenn solche durch den Kreisassessor gemacht werden.

Die Neuwahl des Ausschusses der Apotheker betreffend.

Bei der in Folge dieseitiger Anordnung vom 1. Februar d. J. stattgehabten Neuwahl des Ausschusses der Apotheker fielen die meisten Stimmen auf nachgenannte fünf Apotheker, welche deshalb als Mitglieder des Ausschusses gewählt gelten, und zwar:

Apotheker	Leiner	in	Constanz,
"	Frank	"	Freiburg,
"	Hunkeler	"	Sinsheim,
"	Schwab	"	Reichen,
"	Leimbach	"	Heidelberg.

Wir bringen dies zur Kenntniß der Mitglieder des Apothekerstandes.

Karlsruhe, den 11. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag des Ministers:

L. Cron.

Vdt. Lacher.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herren Jules César Houet und Ferdinand Louis Felix Caillet, Ingenieure und Constructeure in Paris, wird auf Ansuchen das mit dieseitigem Erlaß vom 7. Mai 1869 Nr. 2742 auf die Dauer von drei Jahren ertheilte Patent für das von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Lafettensystem für Kanonen (zu Wasser und zu Land) hiemit auf weitere zwei Jahre, also bis zum 7. Mai 1874, verlängert.

Karlsruhe, den 18. Mai 1872.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

Vdt. Buchenberger.

Den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1870 betreffend.

In Gemäßheit des §. 33 der Statuten der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung wird die summarische Uebersicht über den Zustand dieser Cassen im Jahr 1870 durch die Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 8. Mai 1872.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

In Abwesenheit des Präsidenten:

Nicolai.

Vdt. Seidenadel.

Summarische Uebersicht

über den Zustand der Wittwencasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung
im Jahr 1870

(dem 29. ihres Bestehens).

Soll.		I. Stand der Rechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahme.						
244	10	Rückstandsrechnung	27	22	216	48
Etatsrechnung vom laufenden Jahr.						
89,139	17	1. Beiträge der Mitglieder	88,919	57	219	20
52,552	7	2. Capitalzins	52,067	59	484	8
—	—	3. Geschenke und außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—
—	—	4. Abgang	—	—	—	—
—	7	5. Ersatz	—	7	—	—
141,691	31	Summe	140,988	3	703	28
Uneigentliche Einnahmen.						
—	—	Cassenrest aus voriger Rechnung	—	—	—	—
Für das Capitalstockvermögen:						
—	—	1. Conto-Corrent bei der Hinterlegungscasse der Badischen allgemeinen Versorgungsanstalt	—	—	—	—
1,248,514	19	2. Capitalrückzahlungen anderer Schuldner	9,831	15	1,238,683	4
72,390	42	Für fremde Rechnung	71,888	52	501	50
1,320,905	1	Summe	81,720	7	1,239,184	54
1,462,840	42	Summe der Einnahme	222,735	32	1,240,105	10

Soll.		I. Stand der Rechnung.	Haben.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
Ausgabe.						
1,466	19	Rückstandsrechnung	935	6	531	13
Statsrechnung vom laufenden Jahr.						
90,239	18	1. Sustentationen	89,335	4	904	14
415	14	2. Verwaltungskosten	415	14	—	—
31	1	3. Außerordentliche Ausgaben	31	1	—	—
3	12	4. Abgang und Nachlaß	3	12	—	—
13	4	5. Ersatz	13	4	—	—
90,701	49	Summe	89,797	35	904	14
Uneigentliche Ausgaben.						
—	—	Cassenrest an künftige Rechnung	—	—	—	—
Für das Capitalstockvermögen:						
—	—	1. Conto-Corrent bei der Hinterlegungscasse der Badischen allgemeinen Versorgungsanstalt	—	—	—	—
66,048	45	2. Capitalanlagen	66,048	45	—	—
68,073	5	Für fremde Rechnung	65,954	6	2,118	59
134,121	50	Summe	132,002	51	2,118	59
226,289	58	Summe der Ausgabe	222,735	32	3,554	26
Abschluß.						
1,462,840	42	Einnahme	222,735	32	1,240,105	10
226,289	58	Ausgabe	222,735	32	3,554	26
1,236,550	44	Rest	—	—	1,236,550	44

		fl.	fr.	fl.	fr.
II. Vermögensstand.					
Das Gesamtvermögen betrug auf 1. Januar 1870 . . .		—	—	1,244,261	39
Die verzinslichen Capitalanlagen auf 1. Januar 1871 . . .		1,238,683	4		
Hiezu Gewinn beim Ankauf von Staatspapieren		61,650	14		
Die Activausstände		1,422	6		
zusammen . . .		1,301,755	24		
Werden hievon die Passivreste abgezogen mit		3,554	26		
berechnet sich das Vermögen der Anstalt am 1. Januar 1871 auf		—	—	1,298,200	58
und hat sich demnach im Jahr 1870 vermehrt um		—	—	53,939	19
		Jahresbetrag.		Betreffniß für 1870.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
III. Sustentationen.					
Auf 1. November 1869 waren 993 Sustentationen mit . angewiesen.		87,004	16	87,004	16
Zugang.					
994. Lehmann, Polizeidieners Wittwe in Freiburg		63	24	63	24
995. Arnold, Eisenbahnbureaudieners Hinterbliebene in Würz- burg		95	4	95	4
996. Häffig, Untererhebers Wittwe in Müllheim		126	44	126	44
997. Frauenschuh, Grenzaufsehers Wittwe in Wertheim		84	32	77	29
998. Kühner, Polizeidieners Wittwe in Karlsruhe		84	32	77	29
999. Engler, Untererhebers Wittwe in Freiburg		126	44	126	44
1000. Rühle, Stallbieners Hinterbliebene in Karlsruhe		63	24	58	7
1001. Breithaupt, Grenzcontrolours Wittwe in Rheinsheim		126	44	116	10
1002. Hobapp, Gendarmeriewachtmeisters Wittwe in Bühl		95	4	87	9
Uebertrag		87,870	28	87,832	36

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1870.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Uebertrag	87,870	28	87,832	36
1003. Grafner, Amtsgerichtsbieners Wittwe in Freiburg	95	4	87	9
1004. Hertel, Eisenbahnschaffners Hinterbliebene in Karlsruhe	105	36	105	36
Schmidt, Straßenmeisters Wittwe in Karlsruhe	—	—	2	7
1005. Hund, Bahnwarts Wittwe in Bühl	63	24	58	7
1006. Zuber, Bahnwarts Hinterbliebene in Röttlerweiler	63	24	58	7
1007. Geiß, Hauptsteueramtsdieners Wittwe in Wertheim	73	56	67	46
1008. Hänsler, Hafenwächters Wittwe in Mannheim	84	32	63	24
1009. Schöpfer, Bahnwarts Wittwe in Karlsruhe	63	24	68	41
1010. Jungkind, Eisenbahnbureaudieners Hinterbliebene in Mosbach	105	36	88	—
1011. Göz, Locomotivführers Wittwe in Stollhofen	126	44	126	44
1012. Kalkbrenner, Bahnwarts Hinterbliebene in Detigheim	63	24	63	24
1013. Schramm, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Znang	84	32	63	24
1014. Schreiber, Postpackers Wittwe in Karlsruhe	116	12	87	9
1015. Seiter, Zeichners Hinterbliebene daselbst	126	44	105	37
1016. Kirfchenlohr, Amtsrevidenten Hinterbliebene in Wertheim	126	44	105	37
1017. Schwegler, Bahnwarts Hinterbliebene in Königsbach	63	24	42	16
1018. Zipfel, Steueraufsehers Hinterbliebene in Bonndorf	84	32	56	21
1019. Ebner, Hauptzollamtsgehilfen Hinterbliebene in Mannheim	116	12	77	28
1020. Dold, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Greffern	63	24	47	33
1021. Hertle, Hauptzollamtsdieners Wittwe in Ulm	105	36	70	24
1022. Springmann, Bahnwarts Hinterbliebene in Stetten	63	24	47	33
1023. Heinrich, Schiffsbegleiters Wittwe in Mannheim	105	36	70	24
1024. Herling, Steueraufsehers Wittwe in Malterdingen	84	32	56	21
1025. Wolf, Gerichtsvollziehers Wittwe in Gengenbach	105	36	61	36
1026. Schock, Zollverwalters Wittwe in Offenburg	126	44	73	56
1027. Wittmann, Postamtsdieners Wittwe in Karlsruhe	95	4	55	27
1028. Schneider, Bahnwarts Hinterbliebene in Eppelheim	63	24	36	59
1029. Becker, Bahnwarts Wittwe in Zähringen	63	24	42	16
1030. Kohler, Obersteigers Wittwe in Gengenbach	116	12	67	47
Uebertrag	90,426	48	89,789	49

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1870.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag . . .	90,426	48	89,789	49
1031. Berberich, Amtsdieners Wittwe in Bruchsal . . .	95	4	55	27
1032. Groß, Zellengefängnißaufsehers Wittwe daselbst . . .	84	32	42	16
1033. Merklin, Postexpeditors Wittwe in Oberhausen . . .	126	44	73	56
1034. Kehl, Gendarmerieoberwachtmeisters Wittwe in Karlsruhe	126	44	73	56
1035. Hemberger, Steueroberaufsehers Wittwe in Neckarau . . .	84	32	42	16
1036. Huttinger, Anmeldezollers Wittwe in Gottmadingen . . .	84	32	42	16
1037. Ernst, Postpackers Hinterbliebene in Mannheim . . .	105	36	52	48
1038. Wehler, Hauptzollamtsdieners Wittwe in Constanz . . .	84	32	42	16
1039. Goublaire, Notars Wittwe in Schwarzach	126	44	105	37
1040. Furtwängler, pens. Amtsgerichtsdieners Wittwe in Waldfirch	84	32	70	27
1041. Postweiler, Steuerperäquators Wittwe in Zell-Weierbach	126	44	52	48
1042. Pflöger, Bahnwarts Wittwe in Heidelberg	63	24	26	25
1043. Fiedle, Kanzleidieners Wittwe in Lahr	116	12	48	25
1044. Gebhard, Waldaufsehers Wittwe in Mlensbach	63	24	52	50
1045. Stadler, Steueraufsehers Hinterbliebene in Wiesloch . . .	105	36	52	48
1046. Weber, Amtsgerichtsdieners Wittwe in Karlsruhe	95	4	55	27
1047. Ramminger, Steueraufsehers Hinterbliebene in Königsbach	95	4	39	37
1048. Speck, Steueraufsehers Hinterbliebene in Beierthheim . . .	105	36	44	—
1049. Baumann, Amtsgerichtsdieners Wittwe in Wallbürn	84	32	70	27
1050. Köhler, Steueraufsehers Wittwe in Weiher	63	24	47	33
1051. Glänzer, Polizeicommissärs Wittwe in Karlsruhe	126	44	84	29
1052. Steiger, Gerichtsvollziehers Hinterbliebene in Schönau . . .	105	36	44	—
1053. Weber, Untererhebers Wittwe in Renchen	84	32	70	27
1054. Eschbach, Amtsdieners Wittwe in Freiburg	95	4	71	18
1055. Pfaff, Gendarmeriebrigadiers Wittwe in Baghäusel	84	32	63	24
1056. Dickemann, Briefträgers Hinterbliebene in Baden	105	36	52	48
1057. Benz, Zellengefängnißaufsehers Hinterbl. in Karlsruhe	84	32	35	13
1058. Brunner, Steueraufsehers Hinterbliebene in Detigheim	95	4	55	27
1059. Sprecher, Gendarms Hinterbliebene in Rohrbach	73	56	30	48
Uebertrag . . .	93,204	56	91,389	18

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1870.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag . . .	93,204	56	91,389	18
1060. Schausler, Kanzleiaffistents Hinterbliebene in Karlsruhe	116	12	48	25
1061. Boff, Gendarmeriebrigadiers Wittwe in Adelsheim . . .	84	32	49	19
1062. Höllmann, Bahnwarts Hinterbliebene in Raftatt . . .	63	24	52	50
1063. Schmidt, Steuerauffsehers Wittwe in Leopoldshafen . . .	63	24	31	42
1064. Baschott, Hauptzollamtsdieners Hinterbliebene in Constanz	84	32	28	11
1065. Schweizer, Hauptzollamtsdieners Wittwe in Freiburg	73	56	36	58
1066. Hirt, Grenzauffsehers Wittwe in Ueberauchen	63	24	31	42
1067. Billmann, Steuererhebers Wittwe in Achern	116	12	38	44
1068. Danzeisen, Steuererhebers Wittwe in Philippsburg	126	44	52	48
1069. Schmitt, Bahnwarts Wittwe in Leimen	63	24	21	8
1070. Arnold, Polizeidieners Wittwe in Karlsruhe	63	24	36	59
1071. Holzer, Bahnwarts Wittwe in Sexau	63	24	31	42
1072. Wehrle, Bahnwarts Wittwe in Kiegel	63	24	21	8
1073. Kohler, Bahnwarts Hinterbliebene in Ringsheim	63	24	15	51
1074. Fridlin, Locomotivführers Hinterbliebene in Freiburg	126	44	42	15
1075. Himmelsbach, Waldauffsehers Wittwe in Schienen	84	32	21	8
1076. Bauhans, Untererhebers Wittwe in Schriesheim	105	36	17	36
1077. Vogel, Grenzauffsehers Hinterbliebene in Arlen	105	36	26	24
1078. Binder, Amtsrevidents Hinterbliebene in Bonndorf	126	44	42	15
1079. Better, Magazinauffsehers Wittwe in Karlsruhe	126	44	21	7
1080. Roginger, Gendarms Hinterbliebene in Hugstetten	73	56	24	39
1081. Beedje, Bahnwarts Hinterbliebene in Neckarhausen	63	24	10	34
1082. Dennig, Notars Wittwe in Freiburg	126	44	21	7
1083. Brucker, Straßenmeisters Wittwe in Haslach	126	44	21	7
1084. Meyer, Salinedieners Wittwe in Karlsruhe	63	24	10	34
1085. Bahm, Hauptzollamtsdieners Wittwe in Rohrbach	84	32	14	5
1086. Schmidt, Unterpedells Wittwe in Freiburg	63	24	5	17
1087. Krieg, Untererhebers Wittwe in Mengen	63	24	5	17
1088. Becker, Grenzauffsehers Wittwe in Tauberbischofheim	63	24	5	17
Uebertrag . . .	95,719	8	92,175	27

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 1870.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag . . .	95,719	8	92,175	27
1089. Freß, Steuer- und Zolleinnehmers Wittwe in Dingelsdorf . . .	63	24	5	17
1090. Bühler, Gendarmeriebrigadiers Wittwe in Stetten a. f. M. . . .	95	4	39	37
1091. Sängler, Straßenmeisters Wittwe in Waldshut . . .	126	44	52	48
1092. Neck, Hauptzollamtsdieners Wittwe in Gottesau . . .	84	32	14	5
1093. Bürgel, Grenzaufsehers Hinterbliebene in Horn . . .	63	24	5	17
1094. Büttf, Steuererhebers Wittwe in Gernsbach . . .	116	12	9	41
1095. Rauber, Gendarms Hinterbliebene in Hagnau . . .	73	56	24	39
Summe . . .	96,342	24	92,326	51
Abgang.				
1. Wipfler, Untererhebers Wittwe in Odenheim	63	24	59	21
2. Semer, Notars Wittwe in Asbach	126	44	117	35
3. Dürr, Notars Wittwe in Haag	126	44	109	29
4. Fuß, Steueraufsehers Wittwe in Wiesenthal	63	24	59	—
5. Hillenbrandt, Bahnmeisters Wittwe in Karlsruhe	126	44	105	58
6. Schuhmacher, Waagmeisters Wittwe in Mannheim	105	36	84	11
7. Trautwein, Untererhebers Wittwe in Schiltach	84	32	69	16
8. Kloster, Amtsdieners Wittwe in Heidelberg	63	24	62	10
9. Wittenmeier, Waldaufsehers Wittwe in Allerheiligen	63	24	50	33
10. Schmitt, Untererhebers Wittwe in Constanz	84	32	83	22
11. Linsenmeier, Nebenamtssdieners Wittwe in Bruchsal	73	56	71	16
12. Benz, Locomotivführers Wittwe in Ruzloch	126	44	80	16
13. Geppert, Postamtsdieners Wittwe in Rastatt	105	36	75	41
14. Roger, Bahnwarts Wittwe in Urloffen	63	24	37	9
15. Heilig, Joseph, Bahnwarts Sohn in Krozingen	63	24	41	44
16. Muck, Bahnwarts Wittwe in Malsch	63	24	42	5
17. Siegler, Grenzaufsehers Wittwe in Nonnenweier	63	24	33	59
18. Grimm, Untererhebers Wittwe in Ettlingenweier	84	32	46	16
19. Schäfer, Domänenwaldhüters Wittwe in Vorderheubach	63	24	52	18
20. Walter, Grenzaufsehers Wittwe in Hertingen	95	4	57	2
Uebertrag . . .	1,711	20	1,338	41

	Jahresbetrag.		Betreffniß für 2870.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag . . .	1,711	20	1,338	41
21. Herrmann, Postconducteurs Wittwe in Waldhausen . . .	84	32	60	35
22. Stang, Amtsbieners Wittwe in Berolzheim	63	24	44	33
23. Fischer, Peter, Bahnwarts Sohn in Dilsberg	63	24	29	35
24. Desterle, Maria Anna, Gefangenwärters Tochter in Defingen	84	32	84	32
25. Hirschler, Postconducteurs Wittwe in Leisferdingen . . .	84	32	59	24
26. Hug, Karl August, Grenzauffsehers Sohn in Ettenheim- münster	63	24	63	24
27. Uhrmann, Zuchtmeisters Wittwe in Mannheim	63	24	4	24
28. Egner, Bertha, Gendarms Tochter in Aglasterhausen. . .	63	24	20	47
29. Kaufmann, Grenzauffsehers Wittwe in Reichartshausen . .	63	24	20	36
30. Grünwald, Karoline, Untererhebers Tochter in Schwezingen	95	4	34	36
31. Dillmann, Hauptzollamtbieners Wittwe in Ettlingen . . .	63	24	26	36
32. Andres, Wilhelm, Locomotivführers Sohn in Malsch . . .	126	44	41	11
33. Wilhelm, Bahnhofsauffsehers Wittwe in Durlach	126	44	59	50
34. Schmitt, Susanna, Bahnwarts Tochter in Karlsruhe . . .	63	24	48	26
35. Hügel, Ludwig, Grenzauffsehers Sohn in Honau	63	24	11	38
36. Reichenstein, Bahnhofsauffsehers Wittwe in Rusbach . . .	126	44	54	13
37. Schleid, Johann, Steuerauffsehers Sohn in Oberwolfach	84	32	1	53
38. Frey, Anna, Notars Tochter in Müllheim	126	44	33	48
39. Holzer, Steuerfergeanten Wittwe in Stausen	84	32	25	22
40. Laible, Amtsgerichtsbieners Wittwe in Constanz	84	32	23	29
Summe	3,391	8	2,087	33
Vergleichung.				
Summe des Zugangs: 1095 Sustentationen mit	96,342	24	92,326	51
Hievon ab:				
Summe des Abgangs: 40 Sustentationen mit	3,391	8	2,087	33
Stand auf 1. Novem- ber 1870 1055 Sustentationen mit	92,951	16	90,239	18

IV. Zahl der Mitglieder.

Stand auf 1. Januar 1870	6,417 Mitglieder,
Stand auf 1. Januar 1871	6,582 "
Die Zahl hat sich demnach vermehrt um	165 Mitglieder.

Karlsruhe, den 7. Mai 1872.

Großherzoglicher Verwaltungsrath der Wittwencasse für die Angestellten der
Civilstaatsverwaltung.

Kilian.

Seidenadel.

Die Bildung der Notarskammern betreffend.

Gemäß §. 2 und 9 der Landesherrlichen Verordnung vom 24. Juli 1865, die Bildung und Geschäftsführung der Notarskammern betreffend (Regierungsblatt Nr. XXXVIII.), wird für den Bezirk des Gerichtshofs eine Neuwahl der Mitglieder der Notarskammer so wie ihrer Stellvertreter angeordnet und werden demzufolge sämtliche, nach §. 3 jener Verordnung wahlberechtigten Notare im Appellationsbezirk Offenburg aufgefordert, ihre schriftliche Abstimmung unter Beachtung der Vorschriften in §. 10 jener Verordnung an den Vorstand des Gerichtshofs innerhalb 14 Tagen einzusenden.

Offenburg, den 14. Mai 1872.

Der Vorstand des Großherzoglichen Kreis- und Hofgerichts.

Stempf.